

Prävention von Gewalt und Aggressionen gegen- über Beschäftigten in Notaufnahmen (Prä-GiNa)

Teilnehmer:innen für Interviewstudie gesucht!



+ Notaufnahme

Auf einen Blick

- Wissenschaftliche Studie zur Prävention von Gewaltvorfällen in Notaufnahmen
- Interviewpartner:innen gesucht: Beschäftigte mit pflegerischer oder ärztlicher Tätigkeit in der Notaufnahme
- Flexible Termine für das Telefoninterview nach Absprache

Inhalt und Ziel der Studie

Mitarbeitende in Notaufnahmen sind innerhalb des Gesundheitssektors besonders häufig von körperlicher oder verbaler Gewalt betroffen, die von Patient:innen oder deren Angehörigen ausgeht. Daher sind Präventionsmaßnahmen bezüglich des Umgangs mit aggressiven Patient:innen und Angehörigen essenziell zum Schutz der Beschäftigten vor Gewaltvorfällen. Die Umsetzung und Wirksamkeit dieser Maßnahmen ist bislang nur unzureichend untersucht worden. Das Ziel dieser Studie ist daher, **Erkenntnisse zur Verfügbarkeit und Wirksamkeit von Maßnahmen zur Prävention von Gewalt durch Patient:innen und deren Angehörige in Notaufnahmen** zu erlangen. Von Interesse sind dabei die persönlichen Erfahrungen der Beschäftigten, die durch Interviews wissenschaftlich erhoben werden. Ausgehend von den Studienergebnissen werden Positivbeispiele identifiziert sowie weitere Maßnahmen und Bedarfe ermittelt. Schließlich werden Empfehlungen zur Prävention abgeleitet, um langfristig den Arbeitsschutz für die Mitarbeitenden in den Notaufnahmen zu erhöhen.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

- **Beschäftigte, die eine pflegerische oder ärztliche Tätigkeit in der Notaufnahme** in direktem Kontakt zu Patient:innen und deren Angehörigen ausüben
- Die Teilnahme ist unabhängig davon, ob Sie bisher ein konkretes Gewalterlebnis hatten oder nicht
- Wichtig ist jedoch, dass Sie **seit mindestens sechs Monaten** in Ihrer aktuellen Tätigkeit in der Notaufnahme beschäftigt sind
- Mit Ihrer Teilnahme an der Befragung tragen Sie dazu bei, neue Erkenntnisse zu gewinnen, durch die die Sicherheit und damit die psychische und körperliche Gesundheit der Beschäftigten in Notaufnahmen verbessert werden kann!

**Teilnehmende
gesucht!**

Details zur Befragung

Die Telefoninterviews finden im **Juni und Juli 2021** statt. Ein Termin hierfür wird individuell mit Ihnen vereinbart. Für das Interview wird ein Zeitrahmen von etwa **30 Minuten** angestrebt.

Themen im Interview

Im Wesentlichen wird es um Ihre **Erfahrungen mit Maßnahmen zur Prävention von Gewalt und Aggressionen** durch Patient:innen und deren Angehörige gehen. Auch Ihre Einschätzungen zur **Wirksamkeit der Maßnahmen** sowie zu möglichen **Umsetzungsschwierigkeiten** werden thematisiert. Zudem wird es darum gehen, welche weiteren **Unterstützungsbedarfe** und Maßnahmen aus Ihrer Sicht notwendig sind, um Gewaltereignissen vorzubeugen.

Datenschutz

Die Durchführung und Auswertung der Studie erfolgt unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen. Das Interview wird für die projektbezogene Auswertung aufgezeichnet. Die Auswertung und die Ergebnisdarstellung erfolgen in anonymisierter Form, Rückschlüsse auf einzelne Personen sind damit ausgeschlossen. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Ihre Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig und ein Abbruch ist ohne Angabe von Gründen jederzeit möglich.



Das ZfAM

Das Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM) ist durch seine Universitätsprofessur für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf verbunden. Durchgeführt wird die Studie von Mitarbeitenden der Arbeitsgruppe Psychische Gesundheit. Die Arbeitsgruppe berät, forscht und entwickelt Lösungen zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise Belastungs- und Beanspruchungsanalysen verschiedener Berufsgruppen, Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, betriebliche Gesundheitsförderung sowie Stressbewältigung.

Möchten Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten? Dann kontaktieren Sie uns gerne. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Ihr Studienteam

Kontakt

■ Studienleitung

PD Dr. Dr. Stefanie Mache, MHA,
Univ.-Prof. Dr. med. Volker Harth, MPH

**Zentralinstitut für Arbeitsmedizin
und Maritime Medizin**

Seewartenstraße 10 | Haus 1
20459 Hamburg

■ Ihre Ansprechpartnerinnen im ZfAM



Sonja Reißmann
040 42837-4258
s.reissmann@uke.de



Dr. Tanja Wirth
040 42837-4343
t.wirth.ext@uke.de

In Kooperation mit: